

GEFÜHLE IN 3D | EMOTIONS IN 3D® - JOBS!



Worum geht es?

Die GEFÜHLE IN 3D® wurden erstmals 2004 als „Formensprache der Emotionen“ bekannt und gelten als die weltweit erste plastische und allgemeinverständliche Darstellung von Emotionen. Sie werden zunehmend als Kommunikationstool von Coaches, Therapeuten und Pädagogen eingesetzt.

Blut geleckert?

Dann melde Dich bei
Roland Judex unter rj@artyrium.de
www.artyrium.de

Die GEFÜHLE IN 3D suchen Dich für spannende Projekte!

Pädagogen/Lehramtsstudenten (m/w)

Was bieten wir Dir?

- Wir bieten Dir einen spannenden Einblick hinter die Kulissen des Projektes GEFÜHLE IN 3D®.
- In direkter Zusammenarbeit mit dem Urheber wirst Du Teil eines Werte-vermittelnden Schulungskonzeptes, das zeitaktuelle Themen auf ungeahnt einfache Weise begegnet.
- Wir bieten Dir viel Freiraum bei der Einbringung Deiner Ideen zur Umsetzung unserer Projekte und unterstützen Dich bei Deiner Entwicklung.
- Kreatives, konstruktives und selbständiges Arbeiten sind für Dich selbstverständlich und Du willst tatkräftig bei unseren gemeinsamen Zielen helfen.
- Für Ca 5-10 Stunden pro Woche gibt es zu tun für und ca. 1x pro Woche kommst Du für ein persönliches Treffen gerne nach Frankfurt in die Nähe des Museumsufers, ansonsten kannst Du Dir Deine Arbeitszeit frei einteilen.

Was wäre Dein Job?

- Erarbeitung von Unterrichtseinheiten für Grundschulen, Sek I und II zu den Themen GEFÜHLE IN 3D, (ca. 15 Themen vorhanden, weitere geplant)
- Schulfach-Bereiche: Ethik, Deutsch, Psychologie, Emotionspädagogik
- Recherche der Lehrpläne und Methoden unterschiedlicher Länder
- Probeläufe der UE und Optimierungen
- Zukünftig und auf Wunsch: Workshops für Interessierte

Was bringst Du idealerweise mit?

- Wunsch nach langfristiger Zusammenarbeit
- 2-3 sprachig (Dt/E/...) sehr gut in Dt/E bzgl. Korrekturen
- Praktikum im sozialen Bereich (schwer erziehbare Jugendliche, Jugendhäuser, verhaltensauffällige Kinder, Sozialstation, kulturelle Integration etc.)
- hohe Affinität zu psychologischen Themen, Du hast ein generelles Interesse an Präventionsmaßnahmen (v.a. bei Themen der emotionalen Überforderung: Aggression, Passivität, Frust)
- Erfahrungen mit alternativen/offenen Schulausbildungen sind von Vorteil
- Interesse/Neugier zu »aktivierende/alternativ-didaktische Methoden« wie z.B.
- Interesse/Neugier an bundesweiten Bildungsservern

